

Ausbildungsberuf Bestattungsfachkraft



◉ Ein Beruf wie kein Zweiter...

- vielfältig, interessant,
- abwechslungsreich
- verantwortungsvoll

◉ Eine Bestattungsfachkraft erlebt die verschiedensten Gefühle seiner Mitmenschen.



Allgemeines

- Bestattungsfachkraft ist seit 2003 ein anerkannter Ausbildungsberuf
- Mittlerweile wurden 1.000 Jugendliche in diesem Beruf deutschlandweit ausgebildet
- Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst angeboten

Tätigkeiten im Überblick

Bestattungsfachkräfte
organisieren:

- . Trauerfeiern/Beisetzungen

Sie führen Tätigkeiten bei der

- . hygienischen Versorgung

- . Grabmachertechnik

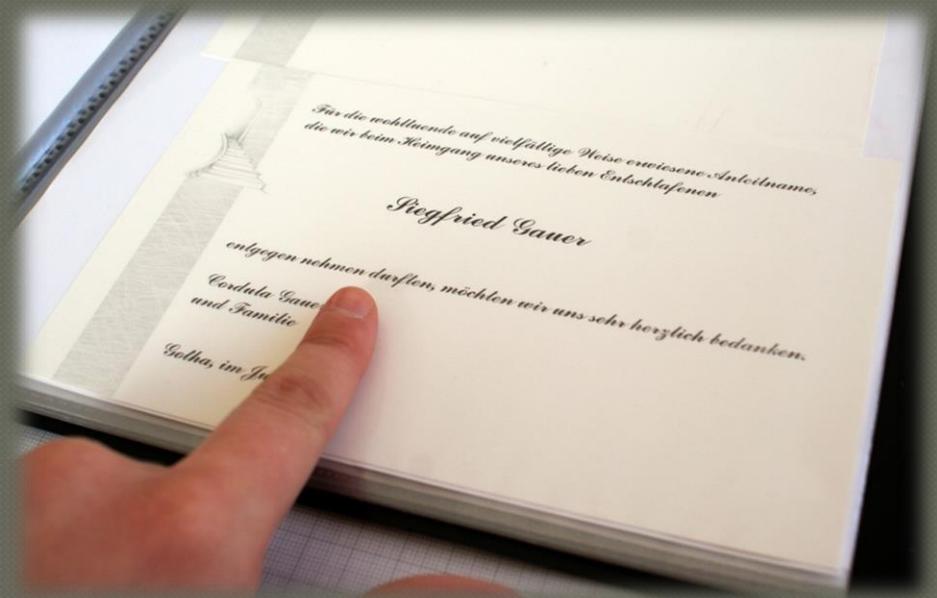
- . Beurkundung

- . sonstigen Organisation

.....aus



- Sie kümmern sich um alle anfallenden Formalitäten, beraten und betreuen Angehörige und sorgen für einen würdevollen Abschied von Verstorbenen.



- Bestattungsfachkräfte arbeiten hauptsächlich in Bestattungsinstituten oder Überführungsunternehmen, aber auch auf Friedhöfen und in Krematorien



Wissenswertes

- Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre
- Es ist eine duale Ausbildung, das heißt, man lernt im Betrieb sowie auch in der Berufsschule
- Es gibt 3 Berufsschulen für Bestattungsfachkräfte (in Springe, Wermelskirchen oder Bad Kissingen)
- Unterrichtet werden kaufmännische, handwerkliche sowie soziale Bereiche

Ausbildung im Betrieb

- Ausheben von Gräbern
- Überführung von Verstorbenen
- Versorgung von Verstorbenen
- Waren und Materialkunde



- Erledigung von Behördengängen, wie die Anzeige des Sterbefalls beim Standesamt
- Entgegennahme und Bearbeitung von Bestattungsaufträgen
- Planung und Gestaltung von Trauerdrucksachen



- Planung, Organisation und Durchführung von Trauerfeiern
- Erlernung von Riten und Gebräuche, der verschiedensten Welt - Religionen



Ausbildung in der Berufsschule

- Bestattungsverträge abschließen und abrechnen
- Geschäftsprozesse dokumentieren
- Bestattungsunternehmen marktorientiert präsentieren



- ◉ Waren, Materialien und Dienstleistungen bereithalten
- ◉ sich in Ausbildung und Betrieb orientieren
- ◉ personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen
- ◉ Geschäftsdaten für Entscheidungen nutzen

Überbetriebliche Lehrgänge

- Diese finden im fränkischen Münnerstadt statt
- Das Berufsausbildungszentrum für Bestatter besitzt den Weltweit einzigen Lehrfriedhof



Themen der Lehrgänge

- ◉ Aushebung von Gräbern
- ◉ Warenkunde
- ◉ Dekoration von Trauerfeiern
- ◉ Kremationstechnik
- ◉ Sargausschlag
- ◉ Hygienische Versorgung
- ◉ Überführung und Bergung von Verstorbenen
- ◉ Beratungsgespräch
- ◉ Trauerpsychologie

Voraussetzungen

- ◉ Einfühlungsvermögen und ein hohes Maß an Sensibilität
- ◉ Handwerkliches Geschick
- ◉ Gute Deutsch und Mathematik Kenntnisse, sowie wirtschaftliches Grundwissen
- ◉ Organisations- und Improvisationstalent
- ◉ Ein Führerschein der Klasse B wäre von Vorteil

Quellen

- www.Bestatter.de
- www.Agentur-für-Arbeit.de
- www.Handwerk.de
- www.bestattung-gotha.de

Schülerpraktika sind nach Absprache möglich.